

Arbeitsblatt 4: Pflichtverletzungen/ Gewährleistung beim Kauf

Fall 1: § 280 I BGB – Grundfall (mangelnde Rücksicht § 241 II BGB)

Der verwöhnte und wohlhabende Student S hat anlässlich des neu beginnenden Semesters eine rauschende Party in seiner Wohnung veranstaltet. Daher bestellt er einmalig die Reinemachkraft R zum Saubermachen, damit er am nächsten Morgen ausschlafen kann. Als R die Wohnung des S aufräumt, ist dieser unachtsam und stößt mit dem Staubsauger eine teure Vase um, die zerbricht.

Kann S von R die Vase ersetzt verlangen?

A. (Vertraglicher) Anspruch S gegen R auf Ersatz der Vase aus §§ 280 I, 631 I, 241 II BGB

I. Schuldverhältnis

Zwischen S und R besteht ein Werkvertrag gemäß § 631 BGB,

denn geschuldet wird ein Erfolg (§ 631 II BGB) in der Form, dass die Wohnung in einen sauberen Zustand zu versetzen ist

[Vertretbar ist auch, dass nur die reine Tätigkeit geschuldet ist und somit ein Dienstvertrag gemäß § 611 BGB vorliegt.]

II. Pflichtverletzung

Eine Pflichtverletzung liegt vor, wenn sich der Schuldner anders verhält als es seine Pflichten aus dem Schuldverhältnis objektiv gebieten.

1. Besteht ein rechtsgeschäftliches Schuldverhältnis, erwachsen für die Beteiligten aus dieser rechtlichen Sonderstellung verschiedene Pflichten:

a) **Leistungspflichten** i.S.d. **§ 241 I BGB**

b) **sowie auch** weitere Schutz- und Verhaltenspflichten nach **§ 241 II BGB (Nebenpflichten)**

2. Eine (Haupt-)Leistungspflicht verletzt R nicht,

a) aber ggf. Verletzung der **Rücksichtnahme-/Schutzpflichten** aus **§ 241 II BGB?**

– Jeder Teil des Schuldverhältnisses ist zur Rücksicht auf Rechte, Rechtsgüter und Interessen des anderen Teils verpflichtet. Das heißt Schuldner und Gläubiger haben sich so zu verhalten, dass Person, Eigentum und andere Rechte, Rechtsgüter oder Interessen nicht verletzt werden.

– Hier stößt R mit dem Staubsauger die **Vase** des S um. Er verletzt damit Eigentum des S.

b) Es liegt somit eine (Neben-)Pflichtverletzung vor.

III. Vertretenmüssen

Die Schadensersatzpflicht tritt nicht ein, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat (§ 280 I 2 BGB)

→ positiv formuliert tritt die Schadensersatzpflicht also nur ein, wenn der Schuldner die Pflichtverletzung zu vertreten hat

→ ist aber **doppelt negativ formuliert**, enthält also eine **Beweislastumkehr**/widerlegbare Vermutung!

1. Nach § 276 I 1 BGB hat der Schuldner grundsätzlich Vorsatz und Fahrlässigkeit zu vertreten:

a) Mit Vorsatz handelt, wer einen Erfolg willentlich und wissentlich herbeiführt.

→ R wollte die Vase nicht zerstören.

b) **Fahrlässigkeit** liegt vor, wenn die im Verkehr erforderliche Sorgfalt außer Acht gelassen wird (§ 276 II BGB)

→ R war unachtsam. Hätte er besser aufgepasst, hätte er das Zerstören der Vase verhindern können.

2. R handelte somit fahrlässig und hat die Pflichtverletzung damit zu vertreten.

[Hinweis: S und R hätten vereinbaren können, dass R nur für vorsätzliche Schädigungen haften muss. Eine solche individualvertragliche Haftungsbeschränkung ist nach dem Grundsatz der Privatautonomie im Vertragsrecht gemäß § 311 I BGB grundsätzlich zulässig. Eine Grenze hierfür normiert allerdings § 276 III BGB: Wegen Vorsatz kann dem Schuldner die Haftung nicht im Voraus erlassen werden.]

IV. Schaden

1. Damit ein Anspruch auf Schadensersatz besteht, muss (auch) ein ersatzfähiger Schaden vorliegen.

2. Die **Vase** wurde zerstört. Reparatur (wohl) nicht möglich, daher muss R dem S

a) die Wiederbeschaffungskosten nach **§ 249 II BGB** ersetzen (wenn eine gleichwertige Vase noch beschafft werden kann)

b) bzw. den objektiven Wert der Vase zum Zeitpunkt der Schädigung nach § 251 I BGB (wenn es ein Unikat war).

Ein ersatzfähiger Schaden liegt somit vor.

V. **Ergebnis:** S hat gegen R einen Anspruch auf **Ersatz des objektiven Wertes der Vase** aus **§ 280 I BGB**.

B. Daneben auch gesetzlicher Anspruch S gegen R auf Ersatz der Vase aus unerlaubter Handlung:

I. wegen fahrlässiger Eigentumsverletzung aus **§ 823 I BGB**

II. aber mangels Vorsatz nicht aus § 823 II BGB i.V.m. §§ 303, 15 StGB